



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2014/2019

Sachbearbeiter : Franz Kleiser, Michael Umfahrer, BM
Josef Herdner

Aktenzeichen : Bauakte

Vorlage Nr. : GR 327/2018

Datum : 19.12.2017

Verteiler : BM, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : Herstellungskosten Querdurchströmung

Thema:

Beckenkopfsanierung Bregtalbad;
Ausbau Querdurchströmung

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 09.01.2018
im Gemeinderat am 06.02.2018

1. Der Gemeinderat stimmt dem Ausbau der nachträglichen Querdurchströmung im Zuge der Beckenkopfsanierung zu
2. Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von ca. 133.000,00 € zu. Der Betrag ist im Nachtragshaushaltsplan 2018 zu veranschlagen.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Hohe Wasserverluste bei der bestehenden Überlaufrinne des Schwimmbeckens im Bregtalbad waren die Ursache, dass bereits im Jahre 2016 die Sanierung und Veränderung des Beckenkopfes in den Haushalt 2016 mit aufgenommen wurde. Nachdem das Wasser aus dem Becken Ende 2016 abgelassen wurde und eine genauere Inaugenscheinnahme der Beckenfolie möglich war, zeigte sich ein beträchtlicher Verschleiß. Ein Ankleben der neuen Folie vom Beckenkopf zur Beckenwand wurde als sehr problematisch angesehen, so dass bei einer detaillierteren Planung im Ergebnis festzuhalten war, dass es nicht sinnvoll ist, die Folie am Boden und im restlichen Wandbereich zu belassen.

Daher wurde im Haushaltsplan 2017 der Ansatz für die Foliensanierung um 100.000 Euro aufgestockt, damit die gesamte Folie ausgetauscht werden kann.

Im Januar wurden die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben. Der Auftrag wurde an die Fa. Rosenberger (zweitgünstigster Bieter) vergeben, da es mit dem günstigsten Bieter Probleme wegen der zeitlichen Abwicklung gab.

Im Zuge der Abbruchmaßnahmen stellte sich heraus, dass unter der Folie schadstoffhaltiges Material zum Vorschein kam. Dies war im Vorfeld nicht bekannt. Dieses Material muss fachgerecht entsorgt werden. Nach Auskunft des beauftragten Ingenieurbüros werden dadurch Mehrkosten von ca. 30.000,00 € entstehen.

Mittlerweile wurde der bestehende Beckenkopf abgetragen. Mit dem Aufbau des neuen Beckenkopfes wurde begonnen. Aufgrund des mittlerweile doch sehr starken Eingriffs in die Bausubstanz des Beckens wurde vom Ingenieurbüro darauf hingewiesen, dass die vorhandene Längsdurchströmung nicht mehr der vorgeschriebenen Norm entspricht. Es empfiehlt, auf die normgerechte Querdurchströmung umzustellen, um künftigen Forderungen seitens der Gesundheitsbehörden zuvor zu kommen. Da die notwendigen Erdarbeiten bereits bei der Beckenkopfsanierung jetzt schon anfallen, reduzieren sich die Mehrkosten erheblich.

Laut Kostenberechnung vom Ingenieurbüro ist mit Mehrkosten bei einer Umrüstung von ca. 130.000,00 € brutto zu rechnen.

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Schritt der Umrüstung auf die Querdurchströmung vorzunehmen. In Gesprächen und Diskussionen mit dem Bregtalbadverein wurde seitens des Vereins signalisiert, sich an den Mehrkosten mit einem Betrag von 30.000 bis 40.000 Euro zu beteiligen. Darüber hinaus könnten noch Haushaltsreste aus den Vorjahren aus dem Verwaltungshaushalt zur Finanzierung verwendet werden.

Stand der Vorberatungen

Im Jahr 2016 wurde das Ingenieurbüro Hunziker mit der Sanierung des Beckenkopfes im Bregtalbad beauftragt. Des Weiteren wurde in 2016 der Antrag auf ELR Mittel genehmigt.

Kosten und Finanzierung

Vergabesumme brutto	279.561,27 €
Honorarsumme brutto	53.860,55 €
Folienauskleidung brutto	87.064,23 €
Schlosserarbeiten brutto	22.235,15 €
Mehrkosten Entsorgung Folie brutto	ca. 30.000,00 €
<u>Mehrkosten Querdurchströmung brutto</u>	<u>ca. 130.000,00 €</u>

Kosten gesamt brutto	602.721,20 €
----------------------	--------------

HHST 2.5710.9550.000-0001	400.000,00 €
---------------------------	--------------

Davon:

HHST 2.5710.3610.000-0001 Zuschuss Land	100.000,00 €
---	--------------

HHST 2.5710.3670.000-0001 Zuschuss Verein Bregtalbad e.V.	100.000,00 €
---	--------------

Für die Durchführung der Querdurchströmung ist der Verein Bregtalbad e.V. bereit zusätzlich ca. 30.000,00 € einzubringen.

Für den laufenden Betrieb steht aus den Jahren 2016/2017 noch ein Haushaltsrest mit 40.000,00 € zur Verfügung. Dieser Betrag könnte für die Finanzierung der Mehrkosten verwendet werden.

Damit müsste ein Betrag mit 133.000,00 € überplanmäßig bewilligt und im Nachtragshaushalt 2018 veranschlagt werden, falls der Gemeinderat der Maßnahme zustimmt.

Die Beträge sind brutto veranschlagt. Falls ein Vorsteuerabzug möglich ist, würden sich die Kosten um ca. 100.000,00 € reduzieren, so dass nur noch rd. 33.000,00 € nachzufinanzieren wären.